Presse-und Mediendienst März 2021

Premiumwege in ‚Corona-Zeiten' - Eine Fortsetzung!

Stand 01. März 2021

Deutsches Wanderinstitut e. V.
Bergblick 3
35043 Marburg
www.wanderinstitut.de

Editoral

Das Wandern (auf Premiumwegen) hat nach wie vor Konjunktur. Ist es doch eine der wenigen Möglichkeiten in der Corona-Zeit, wo man seinen Bewegungsdrang ausleben kann und den Kopf frei bekommt: kein Bildschirm vor den Augen, keine bedrückenden Endlosschleifen sondern bei vielen authentischen Erlebnissen die Seele baumeln lassen! Das hat natürlich auch Auswirkungen, nach denen wir erneut die BesucherInnen auf unserer Homepage und die Wegebetreiber befragt haben. Die Ergebnisse, die wir unten in Ausschnitten vorstellen, finden sich in voller Länge unter https://www.wanderinstitut.de/download/Premiumwege-Corona-Zeiten-Wanderinstitut.pdf.

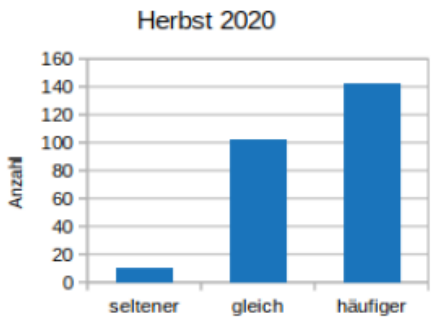
Auf unserer Homepage www.wanderinstitut.de finden sich aber auch viele aktuelle Informationen zu bestehenden und neu zertifizierten Wegen und Regionen, zu Umfragen, unseren Forschungsaktivitäten und weiteren Themen. Allgemeine Rückfragen richten Sie bitte an die oben genannte Adresse. Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen werden wir stets eine Kontaktadresse nennen. Sofern nicht anders gekennzeichnet, können Sie die Texte direkt für Ihre Arbeit verwenden. Wir freuen uns dann über einen Link zu Ihrer Veröffentlichung. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Beste Grüße – *H. Smolka*

Nachrichten aus dem Institut 1: Corona

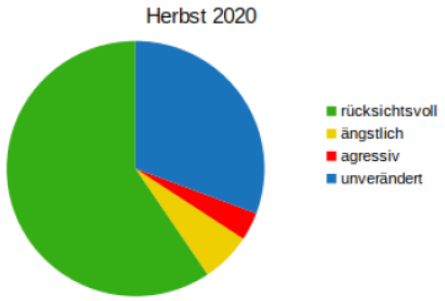
Im Abstand von einem halben Jahr haben wir zum Teil die gleichen Fragen gestellt, sind aber auch der Frage nachgegangen, wie sich das große Interesse auf die Wandernden und die Wege ausgewirkt hat.

Die **Wanderhäufigkeit** hat gegenüber dem Frühjahr 2020 noch einmal leicht zugenommen. Angesichts der Tatsache, dass nach den ersten Lockerungen im Sommer 2020 auch viele andere Freizeitangebote /(auch im Freien) möglich waren, zeigt sich, dass viele Menschen auf den Geschmack gekommen sind, die zuvor das Wandern nicht vorrangig betrieben haben. Während im Frühjahr kurze Anreisewege zum Wanderweg wichtig waren, nimmt man nun aber längere Strecken zum Wanderweg in Kauf. Auch die Wegstrecken sind leicht angestiegen.



Häufigkeit	Anzahl	%
seltener	10	3,94
gleich	102	40,16
häufiger	142	55,91
Gesamt	254	

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass auch nach einem halben Jahr das **Verhalten von anderen Wandernden** als unverändert oder rücksichtsvoll eingeschätzt wird. Insofern scheint der Stressabbau und die positiven Erlebnisse deutlich im Vordergrund zu stehen.



Wanderer	Anzahl	%
rücksichtsvoll	151	59,45
ängstlich	16	6,30
agressiv	9	3,54
unverändert	78	30,71
Gesamt	254	

Die **stärkere Nutzung der Wege** auch von Personen, die nicht zum „klassischen Wanderpublikum“ zählen, hat natürlich auch weniger positive Folgen, auf die sich die Wegebetreiber einstellen mussten.

Grundsätzlich blieben aber diese Probleme in einem überschaubaren Rahmen.

Antworten in der zweiten Umfrage	**in %**
keine Auswirkungen festgestellt	**30**
Stärkeres Abfallaufkommen /Vermüllung Wege *	**26**
Stärkeres Abfallaufkommen /Vermüllung Parkplätze	**15**
Verbreiterung / Verschlechterung des Wegeformats	**11**
Mehr positive Rückmeldungen	**11**
Freihalten Gehspur durch stärkere Nutzung	**7**
Beschädigungen und Diebstähle	**7**
Toilettennachfrage auf Wegen	**4**
Rückmeldung kleinere Mängel	**4**
Orientierungsprobleme „Neuwanderer“	**4**

Weitere interessante Informationen zum Thema **Gastronomie und Beherbergungsgewerbe** finden sich ebenso in der Langfassung wie auch die Hinweise darauf, wie sich die **Öffentlichkeitsarbeit** der Wegeverantwortlichen in Corona-Zeiten verändert hat.

Nachrichten aus dem Institut 2: Positionspapier Waldschäden

In‘ Corona-Zeiten‘ treten mitunter ebenso wichtige Fragen in den Hintergrund, die jedoch für die Entwicklung und Zukunft von Wanderwegen von ausschlaggebender Bedeutung sind. Der Klimawandel sorgt für erschreckende Wandschäden, die sowohl den Erlebniswert der Wege, aber auch durchaus die Sicherheit der Wandernden berühren.

Mit dem Positionspapier https://www.wanderinstitut.de/download/Premiumwege-und-Waldschaeden.pdf wollen wir auf dieses drängende Thema aufmerksam machen. Haben doch die Wälder neben ihrer ökologischen und ökonomischen Bedeutung auch eine extrem wichtige als Naherholungsraum für Menschen.

Die Fotos rechts entstanden in einem Mittelgebirge in Nordrhein-Westfalen (Siegerland-Wittgenstein). Zwischen beiden Aufnahmen liegen nur drei Jahre - jedoch liegen in dieser Periode die extremen Sommer 2018 und 2019.

Mehr zu den Schäden und ihren Auswirkungen finden Sie im Positionspapier!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!
Mit besten Grüßen
Deutsches Wanderinstitut e.V.